noch 5 Grad, das ist eine Strecke wie ungefähr von Hamburg nach Fredrikshald."

Wenn Wonström so und ähnlich sprach, da glänzten die blauen Augen Eduard's vor Stolz und Freude, und in Gedanken zählte er sich dann zu den größten Männern seiner Zeit. —

Ohne großen Aufenthalt an der Küste segelten sie weiter. Als sie den 86. Grad nördlicher Breite überschritten hatten, bog das Land nach Nord-Westen um.

Das Petermannsland hatten sie schon vom 85. Grad aus nicht mehr gesehen und nahmen an, daß es von da an nach Osten laufe.

XIII. Kapitel.

Hinter der Eisschranke.

Als sie 86° 15′ nördlicher Breite und 50° östlicher Länge gekommen waren, bemerkten sie eine sehr einladende Bucht und sie beschlossen, einige Tage auf dem Lande zuzubringen.

Die sechs Boote wurden in die Bucht hineingesteuert und festgeankert, dann das in üppigem Grün prangende Land betreten.

Hier zeigte fast nichts mehr die Polarwelt an. Das Gras, welches dunkelgrün und vollsaftig den Strand einfaßte, war fußhoch und das Moos, das die feuchten Stellen bedeckte, war dicht und hoch; es glich einem schwellenden Poster.

Aus dem Grase ragte ab und zu ein hoher Stengel, der große Ähnlichkeit mit dem Mais hatte; in der Mitte der Blätterkrone hing eine Traube, deren Beeren die Größe von Kirschen und die Gestalt einer abwärts gerichteten Pyramide hatten.

Auf verschiedenen nassen Stellen schossen Farrenkräuter von sehr verschiedener Form empor und manche dieser Farrenkräuter erreichten eine Höhe, daß man sie besser mit Farrenbäumen bezeichnen konnte. Die größten mochten eine Höhe von drei Meter haben. Sie glichen kleinen Palmenbäumen

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000325